



**Antwort**  
**der Landesregierung**  
**auf die**  
**Große Anfrage**  
der Fraktion der CDU

**Wettbewerb in der Stromwirtschaft Schleswig-Holsteins**

- Drucksache 15/ 1734

Federführend ist der Minister für Finanzen und Energie

## **I. Stromversorgung in Schleswig-Holstein**

### **1. Wie viele Stromversorger – aufgelistet nach Erzeugern und Händlern -, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben, gibt es zur Zeit?**

#### **Welche Absatzmengen und Kundenzahlen haben diese Stromversorger?**

In Schleswig-Holstein haben 5 große Stromerzeugungsunternehmen ihren Sitz (Kernkraftwerk Brokdorf GmbH, Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH, Kernkraftwerk Krümmel GmbH, Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH, Stadtwerke Flensburg GmbH und Stw Neumünster GmbH). Die Mehrzahl der kommunalen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) und der Regionalversorger SCHLESWAG betreiben ebenfalls Erzeugungsanlagen um einen Teil ihres Strombedarfs zu decken. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Stromerzeugungsunternehmen in Schleswig-Holstein, deren Zahl der Landesregierung nicht bekannt ist; dazu gehören Betreiber von Windkraftanlagen und Blockheizkraftwerken.

43 EVU mit Sitz in Schleswig-Holstein, die die Versorgung nach allgemeinen Bedingungen und allgemeinen Tarifen gemäß § 10 EnWG durchführen, sind als Stromhändler tätig. Hinzu kommen 6 Stromhändler mit Sitz in Schleswig-Holstein, die für den Stromhandel eine Genehmigung zur Versorgung anderer außerhalb der Versorgung gemäß § 10 EnWG, eine Genehmigung nach § 3 EnWG erhalten haben.

Der Landesregierung liegen nur Daten der o.g. 43 Stromhandelsunternehmen vor. Bei diesen handelt es sich um die in der Anlage 1 aufgeführten Unternehmen.

2001 betrug der Absatz dieser Unternehmen rund 15.500 Millionen Kilowattstunden, die an gut 1,8 Millionen Kunden verkauft wurden.

### **2. In welchen Rechtsformen werden die vorgenannten Stromversorger zur Zeit geführt?**

Von den o.g. 43 Versorgungsunternehmen werden z.Zt. 2 als Aktiengesellschaft, 28 in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie 11 als kommunale Eigenbetriebe geführt. Ein Unternehmen firmiert zur Zeit als GmbH i.G., während

das einzige privat betriebene Elektrizitätswerk in S.-H. einen Betriebszweig innerhalb einer GmbH & Co.KG darstellt.

**3. Wie viele Stromversorger als kommunale Eigenbetriebe gibt es noch in Schleswig-Holstein und wie viele betätigen sich in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft?**

**Wie viele dieser kommunalen Eigenbetriebe beabsichtigen nach Kenntnis der Landesregierung einen Wechsel der Rechtsform?**

Von den 40 Stadtwerken mit kommunaler Beteiligung werden zur Zeit noch 11 als kommunale Eigenbetriebe geführt, während sich z.Zt. 27 in der Form einer GmbH, eines als GmbH i.G.und eines als Aktiengesellschaft betätigen.

Nach Kenntnis der Landesregierung gibt es bei 2 kommunalen Eigenbetrieben Überlegungen zum Wechsel der Rechtsform.

**4. Wie hat sich die Zahl der kommunalen Eigenbetriebe und der kommunalen Stromversorger die in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft geführt werden, seit 1980 entwickelt?**

Soweit der Landesregierung bekannt, gab es 1979 in Schleswig-Holstein 36 kommunale EVU.

1980 Verkauf der Gemeindewerke Aumühle an die SCHLESWAG - 1

1981 Abgabe der Versorgungsbereiche Friedrichsgabe, Glashütte und Harksheide der SCHLESWAG und Zusammenlegung mit den

Gemeinde werken Garstedt zu den Stw Norderstedt

1982 Verkauf der Stw Bad Segeberg an die SCHLESWAG - 1

1991 Aufnahme der Stromversorgung durch die Gemeindewerke Bordesholm + 1

1994 Aufnahme der Stromversorgung durch die Stadtwerke Geesthacht + 1

1994 Aufnahme der Stromversorgung durch die Stw Eutin + 1

1998 Aufnahme der Stromversorgung durch die Stadtwerke Bad Bramstedt + 1

1999 Aufnahme der Stromversorgung durch die Gemeindewerke Tornesch + 1

2002 Aufnahme der Stromversorgung durch die EWL Bad Segeberg + 1

Stand 2002

40

Von den heute tätigen kommunalen Versorgungsunternehmen wurden – soweit diese auch seinerzeit bereits existierten – im Jahre 1980 29 als kommunale Eigenbetriebe geführt.

Das Elektrizitätswerk Satrup ist privat und die Stromversorgung Ahrensburg eine 100 %ige Tochter der SCHLESWAG

**5. Über welche Erkenntnisse verfügt die Landesregierung bzw. die Landeskartellbehörde, wie viele nicht in Schleswig-Holstein ansässige Stromversorger am Endkundengeschäft in Schleswig-Holstein beteiligt sind?**

**Wenn ja, welche Umsatzvolumina werden dabei im Verhältnis zum Gesamtstromabsatz erzielt?**

Bundesweit sind mehrere hundert Stromhandelsunternehmen tätig, davon ca. 250 neue, die gemäß § 3 EnWG nach Änderung des Energierechtsrahmens 1998 eine Genehmigung zur Versorgung von Letztverbrauchern von den jeweils zuständigen Landesenergieaufsichtsbehörden erhalten haben. Die Landesregierung verfügt über keine Erkenntnisse, wie viele davon in Schleswig-Holstein tätig sind und welche Umsatzvolumina diese Unternehmen erzielen. Der Anteil der durch schleswig-holsteinische Netze geleiteten Stroms dieser Unternehmen am Gesamtstrom beträgt jedoch weniger als 3 %.

**6. An wie vielen der vorgenannten Stromversorgungsunternehmen, die in der Form juristischer Personen des Privatrechts geführt werden, bestehen z. Z. Beteiligungsmehrheiten öffentlicher Gebietskörperschaften und an wie vielen davon Minderheitsbeteiligungen öffentlicher Gebietskörperschaften?**

Keine Beantwortung möglich, siehe Antwort zu Frage 5.

- 7. An wie vielen kommunalen und regionalen Stromversorgern ist die Schleswag AG**
- a. mit Mehrheitsbeteiligung von 50% oder mehr,**
  - b. mit Minderheitsbeteiligung von mehr als 25 % und**
  - c. mit Minderheitsbeteiligung bis zu 25 %**  
**beteiligt?**

Die SCHLESWAG AG ist mit Stand vom 31.03.2002 an kommunalen und regionalen Stromversorgern wie folgt beteiligt:

- a. 3 Mehrheitsbeteiligungen von 50% oder mehr
- b. 4 Minderheitsbeteiligungen von mehr als 25%
- c. 4 Minderheitsbeteiligungen von weniger als 25%

- 8. Welche Fusions- oder sonstige Konzentrationsbestrebungen der Schleswag AG oder anderer Betreiber von Hoch- oder Höchstspannungsnetzen in Schleswig-Holstein sind der Landesregierung bekannt?**

Nach Kenntnis der Landesregierung gibt es Überlegungen für eine engere Zusammenarbeit zwischen HEIN GAS (Hamburger Gaswerke GmbH) und SCHLESWAG Aktiengesellschaft. Dabei handelt es sich um grundsätzliche unternehmenspolitische Erwägungen. Konkrete Beschlüsse sind noch nicht gefasst. Weitere Bestrebungen der SCHLESWAG gibt es nach den der Landesregierung vorliegenden Informationen in diesem Zusammenhang nicht.

- 9. Sind der Landesregierung andere Kooperationsformen schleswig-holsteinischer Stromversorgungsunternehmen bekannt, die als Alternative zur Beteiligung eines E.ON-Tochterunternehmens angesehen werden können?**

Ja, die Stadt Kiel hat im Jahre 2000 51 % ihrer Anteile an der Stadtwerke Kiel AG an TXU Europe, ein großes Energieunternehmen in Großbritannien und Tochtergesellschaft der TXU, Dallas/USA, verkauft.

Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen suchen aber auch außerhalb kartellrechtlicher Zusammenschlüsse (Fusionen) zum Teil die Zusammenarbeit in Kooperationen. Die Stadtwerke Mölln, Ratzeburg und Bad Oldesloe haben eine ge-

meinsame Betreibergesellschaft gegründet, die das Personal der Stadtwerke übernommen und das Anlagevermögen gepachtet haben. Diese Betreibergesellschaft, die sich Vereinigte Stadtwerke GmbH nennt, macht für die Stadtwerke auch den Stromverkauf. Die Kundenabrechnung erfolgt im Namen der Stadtwerke, jedoch für Rechnung der Vereinigten Stadtwerke GmbH.

Des Weiteren gibt es eine Energieeinkaufs und -service GmbH. Deren Gesellschafter sind ein Großteil der schleswig-holsteinischen Stadt- und Gemeindewerke. Die Gesellschaft steht aber auch weiteren kommunalen Energieversorgungsunternehmen offen. Gegenstand des Gesellschaftsunternehmens sind der günstige Einkauf von Energie (Elektrizität und Gas) für die Gesellschaft und der Verkauf von Energie an die Gesellschafter.

Die Stadt- bzw. Gemeindewerke Rendsburg, Heikendorf, Schönkirchen, Raisdorf, Kronshagen und Bordesholm haben eine gemeinsame Energieeinkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft gegründet. Die Gesellschaft steht auch weiteren kommunalen Energieversorgungsunternehmen offen. Gegenstand des Gesellschaftsunternehmens sind der günstige Einkauf von Energie (Elektrizität und Gas) für die Gesellschaft und der Verkauf von Energie an die Gesellschafter.

## **II. Wettbewerb der Stromversorger**

### **Vorbemerkung:**

**Der Regionalversorger Schleswig AG, Rendsburg, ist ein Tochterunternehmen der E.ON AG. Nach Mitteilung des Bundeskartellamtes – zitiert in der „Zeitung für Kommunale Wirtschaft“, Ausgabe vom 09.02.2002 – hat die E.ON AG verstärkt Regionalversorger und kommunale Stromversorger erworben. Von seit Januar 2000 bekannten 60 Erwerbsfällen entfallen auf die RWE und die heutige E.ON AG 40. In Schleswig-Holstein sind - hier durch die Schleswig AG - beispielsweise die Fälle Lübeck, Eckernförde, Heide und Bad Segeberg bekannt. Vor diesem Hintergrund folgende weitere Fragen:**

**10. Wonach richtet sich die jeweilige Zuständigkeit des Bundeskartellamtes und der Landeskartellbehörde in energierechtlichen Fragen?**

In der Zusammenschlusskontrolle ist ausschließlich das Bundeskartellamt zuständig, vgl. §§ 48 Abs. 2 und 40 Abs. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Ausgenommen davon ist aber die sogenannte Ministererlaubnis, die durch den Bundeswirtschaftsminister zu erteilen ist, vgl. § 42 GWB. Im übrigen ist das Bundeskartellamt zuständig, „wenn die Mitwirkung der Marktbeeinflussung oder des wettbewerbsbeschränkenden oder diskriminierenden Verhaltens oder einer Wettbewerbsregel über das Gebiet eines Landes hinausreicht. In allen übrigen Fällen nimmt diese Aufgaben und Befugnisse die nach Landesrecht zuständige oberste Landeskartellbehörde wahr,“ vgl. § 48 Abs. 2 GWB.

**11. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass der Verkauf von Beteiligungen an Stromversorgungsunternehmen durch öffentliche Anteilseigner vergabepflichtig entsprechend des Vorschriften des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) ist? Sieht die Landesregierung hier Regelungsbedarf?**

Der isolierte Verkauf von Beteiligungen an Stromversorgungsunternehmen durch öffentliche Anteilseigner ist grundsätzlich kein Beschaffungsvorgang, der unter den Anwendungsbereich des Vierten Teiles des GWB fällt. Öffentliche Auftraggeber haben Waren-, Bau- und Dienstleistungen gemäß § 97 Abs.1 GWB im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren zu beschaffen. Die reine Veräußerung von Geschäftsanteilen ist kein Beschaffungsvorgang im vergaberechtlichen Sinne sondern das Gegenteil. Es handelt sich nicht um einen Vertrag zwischen einem öffentlichen Auftraggeber und einem Unternehmen, der eine Liefer-, Bau- oder Dienstleistung zum Gegenstand hat und für den seitens des öffentlichen Anteilseigners an das private Unternehmen ein Entgelt gezahlt werden soll und fällt somit nicht unter die Definition des öffentlichen Auftrages im Sinne des § 99 Abs. 1 GWB (Boesen, Vergaberecht, 1. Auflage, Köln 2000, Rz. 105; Frenz, DÖV 2002, 186, 187 f.; a.A. Kerssenbrock, WuW 2001, 122, 123 f).

Die vereinzelt vertretene Auffassung (OLG Düsseldorf, Urteil vom 09.11.1993 – U (Kart.) 2/93), eine Verpflichtung zur förmlichen Vergabe ergebe sich aus § 20 Abs. 1 GWB, wird von der Landesregierung nicht geteilt. Fraglich ist schon, ob

eine Kommune, die Anteile an ihrem Stadtwerk verkaufen möchte, auf dem Markt „Stadtwerkeanteilsverkauf“ marktbeherrschend ist. Die Frage dürfte regelmäßig zu verneinen sein. Zu bedenken ist auch, dass nach Kartellrecht lediglich sogenannte Untersagungsverfügungen, keine Handlungsverfügungen, getroffen werden können. Untersagt werden kann nach dem GWB lediglich ein „Verhalten“. Eine Gebotsverfügung käme nur ganz ausnahmsweise in Betracht, nämlich dann, wenn die gebotene Handlung die einzige tatsächliche und rechtliche Möglichkeit ist, um einen Gesetzesverstoß zu beseitigen. Die Konkretisierung dessen, was geboten ist, müsste also in der Verfügung selbst getroffen werden und dürfte nicht der Vollstreckung überlassen bleiben. Das bedeutet, dass in der Verfügung im Detail vorgeschrieben werden müsste, wie zu vergeben ist.

Einen weitergehenden Regelungsbedarf sieht die Landesregierung nicht.

**12. Hat es in Schleswig-Holstein - seit Inkrafttreten der GWB-Novelle 1998 - entsprechende Vergabeverfahren gegeben?**

**Ist die Landesregierung diesbezüglich um Rat gefragt worden und welchen Rat hat sie ggf. erteilt?**

Der Landesregierung ist bekannt, dass einzelne Kommunen Geschäftsanteile an Stromversorgungsunternehmen veräußert haben. Eine vergaberechtliche Beratung im Hinblick auf Veräußerungsvorgänge ist nicht erfolgt. Im übrigen siehe Antwort zu Frage 11.

**13. Wie hat sich der Wettbewerb der regionalen und kommunalen Stromversorger in Schleswig-Holstein entwickelt?**

Im Jahre 2001 betrug der Absatz der 43 Netzbetreiber in Schleswig-Holstein, die zugleich Stromhändler sind, rund 15.500 Millionen Kilowattstunden. Die Netznutzung durch Dritte, das sind z.B. bundesweit tätige Stromhändler, können aber auch Stadtwerke sein, die das Netz eines anderen Stadtwerkes nutzen, um Endverbraucher zu beliefern, betrug rund 600 Millionen Kilowattstunden, also weniger als 3 % des Gesamtstroms.

**14. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass der Wettbewerb der Stromversorger um die Endkunden schon als funktionsfähig bezeichnet werden kann?**

**Wenn ja, welche Maßnahmen sieht die Landesregierung als geboten an, um einen funktionsfähigen Wettbewerb zu ermöglichen?**

Die EU Kommission hat 2001 in zwei Richtlinienvorschlägen zu Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und den Erdgasbinnenmarkt sowie über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel den deutschen Sonderweg zum Wettbewerb im Energiebereich grundsätzlich kritisiert. Die EU hat in diesen Richtlinien ein Verfahren vorgeschlagen, nach dem – wie in fast allen anderen Mitgliedsländern – eine deutlich weitergehende Trennung von Erzeugung, Netzbetreibern und Händlern erfolgen soll und unabhängige Regulierungsbehörden über ein System ein vorab festgelegter, veröffentlichter und geregelter Tarife aktiv sicherstellen sollen, dass die Netzbetreiber die Kraftwerke und Händler verbundener Unternehmen nicht günstiger stellen können als Dritte. Der deutsche Sonderweg baut hingegen auf ein System einer freiwilligen Vereinbarung der Verbände sowie einer ex post Missbrauchsaufsicht durch die Kartellbehörden. Schleswig-Holstein hatte bereits anlässlich der Energierechtsnovelle 1998 zu genau diesen Punkten Zweifel geäußert und gemeinsam mit anderen Bundesländern damals sowohl Gesetzesänderungen und eine Entschließung zum Erlass einer Verordnung über den Netzzugang und die Trennung von Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Lieferung in der Elektrizitätswirtschaft (Netzverordnung) eingebracht (BR-Drs. 1019/97), als auch den Entwurf einer entsprechenden Verordnung zur Diskussion gestellt. Materiell wurden inzwischen viele der damals kritisierten Punkte durch mehrfache Überarbeitung der sogenannten „Verbändevereinbarung“ und des sogenannten „Grid-Codes“ relativiert. Die auch von der EU aufgeworfene Grundsatzfrage, ob eine verhandelte, freiwillige Vereinbarung zwischen Verbänden, die ihrerseits rechtlich nur sehr begrenzte Einflussmöglichkeiten auf ihre Mitglieder haben, einen diskriminierungsfreien, dauerhaften und insoweit funktionsfähigen Wettbewerb ermöglichen kann, kann gegenwärtig nicht abschließend beantwortet werden und muss weiter sorgfältig beobachtet werden. Die Tatsachen, dass es im Haushaltskundenbereich nur eine vergleichsweise geringe Wechselbereitschaft gibt, dass ein sehr großer Teil des in Schleswig-Holstein verbrauchten Stroms (außer den durch das Erneuer-

bare Energien Gesetz und das Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz geschützten Strommengen) von nur einem Unternehmen stammt und die Tatsache, dass Konzentrationsprozesse insbesondere auf der Ebene der Verbundunternehmen zu beobachten sind, sind hierbei zu berücksichtigen.

**15. Wie beurteilt die Landesregierung die Tatsache, dass die E.ON AG z. T. deutliche Erhöhungen der Netznutzungsentgelte im Höchst- und Hochspannungsnetz angekündigt hat?**

Die E.ON Netz GmbH fordert seit dem 1. Februar 2002 höhere Netznutzungsentgelte.

Die Landesregierung würde es bedauern, wenn die E.ON Netz AG schon wieder ihre Netznutzungsentgelte im Höchst- und Hochspannungsnetz erhöhen würde.

Die Frage, ob die Netznutzungsentgelte der E.ON dann missbräuchlich hoch wären, ist vom Bundeskartellamt zu prüfen.

**16. Welche Auswirkungen werden diese Preiserhöhungen auf das Endkundengeschäft bzw. die Nutzungsentgelte für Dritte haben?**

Die Erhöhung von Netznutzungsentgelten fließt in die Kalkulation von Endverbraucherpreisen ein. Ob und in welcher Höhe diese dann tatsächlich an die Endkunden weitergegeben werden können ist u.a. eine Frage der Intensität des Wettbewerbs.

Für dritte Netznutzer würde eine etwaige Erhöhung der Netznutzungsentgelte durch die E.ON Netz AG zu erhöhten Preisen und damit zu erhöhten Kosten führen.

**17. Ist der Landesregierung bekannt, ob mit der E.ON-AG gesellschaftsrechtlich verbundene Unternehmen niedrigere Netznutzungsentgelte zu zahlen haben als Dritte?**

**Wenn ja, hielte die Landesregierung eine solche Geschäftspolitik für wettbewerbsrechtlich zulässig?**

Der Landesregierung ist nicht bekannt, dass die mit der E.ON AG gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen niedrigere Netznutzungsentgelte zu zahlen haben als Dritte.

Würde die E.ON Netz AG von Dritten ein höheres Netznutzungsentgelt verlangen als sie es in vergleichbaren Fällen innerhalb ihres Unternehmens oder gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen tatsächlich oder kalkulatorisch in Rechnung stellt, so wäre dies unzulässig.

### **III. Vorermittlungen der Landeskartellbehörde**

#### **Vorbemerkung:**

**Das Bundeskartellamt hat Anfang Februar 2002 Missbrauchsverfahren wegen des Verdachts überhöhter Netznutzungsgebühren eingeleitet. Auch der Energieminister hat am 14. Februar 2002 bekannt gegeben, dass die in seinem Hause insoweit angesiedelte Landeskartellbehörde Vorermittlungen gegen einzelne Netzbetreiber in Schleswig-Holstein eingeleitet habe. Vor diesem Hintergrund fragen wir:**

- 18. Welches sind die Tatsachen - über die in der Pressemitteilung des Energieministeriums v. 14.02.2002 genannten hinaus -, welche die Landeskartellbehörde zur Einleitung der Vorermittlungen veranlasst haben?**

Entscheidend für den Wettbewerb im Strom- bzw. im Elektrizitätsmarkt ist nicht nur ein einfacher und reibungsloser Zugang zu den Netzen. Missbräuchlich hohe Netznutzungsentgelte verhindern tendenziell einen liberalisierten, physikalischen Stromhandel. Die Netze der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen sind natürliche Monopole. Sie sind allerdings nicht mehr rechtlich geschützt.

- 19. Wann werden die Vorermittlungen abgeschlossen sein?**

Es lässt sich heute noch nicht sagen, wann die Vorermittlungen abgeschlossen sein werden.

- 20. Wie viele förmliche Ermittlungsverfahren sind eingeleitet worden und mit welchem Ergebnis sind sie abgeschlossen worden?**

Es gibt zur Zeit ein förmliches Ermittlungsverfahren, das aber noch nicht abgeschlossen werden konnte.

**Netzbetreibende Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein**

Stromversorgung **Ahrensburg** GmbH  
Stadtwerke Bad **Bramstedt** GmbH  
Stadtwerke **Barmstedt**  
Versorgungsbetriebe **Bordesholm** GmbH  
Stadtwerke **Bredstedt** GmbH i.G.  
Stadtwerke **Eckernförde** GmbH  
Stadtwerke **Elmshorn**  
Stadtwerke **Eutin** GmbH  
Stadtwerke **Flensburg** GmbH  
Städtisches Elektrizitätswerk **Garding**  
Stadtwerke **Geesthacht** GmbH  
Stadtwerke **Glückstadt** GmbH  
Gemeindewerke **Halstenbek**  
Stadtwerke **Heide** GmbH  
Gemeindewerke **Heikendorf** GmbH  
Versorgungsbetriebe **Helgoland** GmbH  
Stadtwerke **Husum** GmbH  
Stadtwerke **Itzehoe** GmbH  
Stadtwerke **Kiel** AG  
Versorgungsbetriebe **Kronshagen** GmbH  
Stadtwerke **Lauenburg**  
Gemeindewerke **Leck** GmbH  
Energie und Wasser **Lübeck** GmbH  
Stadtwerke **Neumünster** GmbH  
Stadtwerke **Neustadt**  
Stadtwerke **Niebüll** GmbH  
Stadtwerke **Norderstedt**  
Stadtwerke **Nortorf**  
Stadtwerke **Pinneberg** GmbH  
Stadtwerke **Quickborn**  
Gemeindebetriebe **Raisdorf** GmbH  
Elektrizitätswerk **Reinbek-Wentorf** GmbH  
Stadtwerke **Rendsburg** GmbH  
Elektrizitätswerk **Satrup, Heinrich N. Clausen** GmbH & Co.KG  
**SCHLESWAG** AG  
**Schleswiger** Stadtwerke GmbH  
Stromversorgung **Schönkirchen**  
Energie- und Wasserversorgung **Segeberg** GmbH  
Gemeindewerke **Tornesch** GmbH  
**Vereinigte** Stadtwerke GmbH, Ratzeburg\*  
Stadtwerke **Wedel** GmbH  
Energieversorgung Sylt, Stadtwerke **Westerland** GmbH  
Stadtwerke **Wilster**

\* Die Vereinigte Stadtwerke GmbH führt die Versorgung von Letztverbrauchern in den Gebieten Mölln, Bad Oldesloe und Ratzeburg durch.

EVU	Straße	Ort	Telefon	Telefax	Ansprechpartner	Sparten
Ahrensburg, Stromversorgung GmbH	Kurt Fischerstr. 52	22926 Ahrensburg	04331-182272 <b>04102-494501</b>		Herr Schultz <b>Herr Paulsen</b> (Sk. Frau Meyer)	Strom
Bad Bramstedt, Gasversorgung Bad Bramstedt, Stadtwerke GmbH	Lohstückerweg 10-12 Bleek 21	24576 Bad Bramstedt	weitere Infos folgen		Gf. Herr Martens; VZ Frau Jordan	Gas Strom, Wärme
Bad Oldesloe, Stadtwerke Barmstedt, Stadtwerke Bordesholm, <b>Versorgungsbetriebe GmbH</b>	Lübecker Str. 46-56 Bahnhofstraße 27 Bahnhofstr. 13	23843 Bad Oldesloe 25355 Barmstedt 24582 Bordesholm	04531-1620 04123-68156 04322-69770	67373 681-78 6977-13	Herr Priebsch (PR,Pr) Werkl. Herr Wittern Werkl. Herr Tiede	Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Börnsen, Gas-u. Wärmedienst	Börnsener Str. 21	21039 Börnsen	040-23668106 04671-9062-10/-13	236681-68	Herr Ewald Werkl. Bgm. Reichert (techn.) Werkl. Herr Düring (kfm.)	Gas, Wärme Strom, Wärme
Bredstedt, Stadtwerke <b>GmbH i.G.</b>	Markt 31	25821 Bredstedt	13	9062-06		Strom, Wärme
E.ON Energie AG	Briener Straße 40	80333 München				
E.ON Kraftwerke GmbH	Tresckowstr. 5	30457 Hannover	0511-439 02	439-2375		Strom
E.ON Netz GmbH	Luitpoldplatz 5	95444 Bayreuth	0921-2854160		Herr Dr. Luther	
E.ON Vertrieb GmbH und E.ON Trading GmbH	Nymphenburger Str. 39	80335 München				
Eckernförde, Stadtwerke GmbH	Bornbrook 1	24340 Eckernförde	04351-9050	905-199	Werkl. Herr Pötzsch	Strom, Gas, Wärme
Elmshorn, Stadtwerke Eutin, Stadtwerke GmbH	Westerstr. 50-54 Holstenstr. 6	25336 Elmshorn 23701 Eutin	04121-6450 04521-705300	61413 705-305	Werkl. Herr Dr. Grunenberg Herr Timm (PR u.Pr) Gf. Andreas Bünger	Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Flensburg, Stadtwerke GmbH Garding, Städtisches Elekt.werk	Batteriestr. 48 Rathaus, Enge-Str. 5	24939 Flensburg 25836 Garding	0461-4870 04862-10900	487-1680 1090-31	Werkl. Matthias Wolfkeil (kfm.) Herr Gers, Herr Wulff (Tarife) Werkl. Bgm. Freye	Strom, Gas, Wärme Strom
Geestacht, Stadtwerke GmbH Glückstadt, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Elbuferstr. 48-54 Bahnhofstr. 2	21502 Geestacht 25348 Glückstadt	04152-9290 04124-9360	70666 936130	Sp Herr Grewe, Herr Bernitz (Tarife) Werkl. Herr Jacobs	Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Halstenbek, Gemeindewerke Hamburg, HEW AG	Ostereschweg 9 Überseering 12	25469 Halstenbek 22297 Hamburg	04101-49070 040-63960	4907-33 6396-3999	Werkl. Herr Basche PR Frau Pfeil PR u. Pr Herr Kresse	Strom, Gas, Wärme Strom, Wärme
Hamburg, HGW GmbH HeinGas	Heidenkampsweg 99	20097 Hamburg	040-23660	2366-3290	PR Herr Schicketanz Gf. Herr Jensen	Gas
Heide, Stadtwerke GmbH Heikendorf, Gemeindewerke <b>GmbH</b>	Hinrich-Schmid-Str. 16 Wasserwaage 1	25746 Heide 24226 Heikendorf	0481-9060 0431-248700	906-120 24870-70	Pr u. PR Frau Claußen Werkl. Herr Völkel	Strom, Gas, Wärme Strom, Wärme
Helgoland, Versorgungsbetriebe GmbH	Kurpromenade; Kieler Straße 19	27498 Helgoland 24768 Rendsburg	04725-8180 04331-182188	818-29 18-2447	vorort: Herr Martens (kfm.) Gf Herr Meyer (Schlesweg)	Strom, Wärme
Hohenwestedt, Gemeindewerke Husum, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Am Gaswerk 8 Zingel 4	24594 Hohenwestedt 25813 Husum	04871-76870 04841-89970	768719 8997-111	Bgm. Herr Landt Werkl. Herr Meyer	Gas Strom, Gas, Wärme
Itzehoe, Stadtwerke GmbH	Gasstraße 18	25524 Itzehoe	04821-7740	774-117	Gf.: Herr Manfred Tenfelde	Strom, Gas, Wärme
Kaltenkirchen, Stadtwerke GmbH	Kamper Weg 38	24568 Kaltenkirchen	neu ab 1.11.01		nähere Info's folgen	Gas
Kiel, Stadtwerke AG	Knooper Weg 75	24116 Kiel	0431-59401	2960/2367		Strom, Gas, Wärme
Kronshagen, Versorgungsbetriebe <b>GmbH</b>	Kopperpähler Allee 7	24119 Kronshagen	0431-5866/261-265	588594	<b>Herr Glindemann</b>	Strom, Wärme, Gas
Lauenburg, Stadtwerke Leck, Gemeindewerke GmbH	Hamburger Str. 9-11 Büllsbülller Chaussee 7	21481 Lauenburg 25917 Leck	04153-5950 04662-87780	595-105 8717-17	Leiter Herr Kloss Werkl. Herr Rittgen	Strom, Gas Strom, Gas, Wärme
Lübeck, Energie und Wasser GmbH		23547 Lübeck	0451-8880 8882406	888- 1717/1001	Birgit Goesling (Tarife)	Strom, Gas, Wärme
Mölln, Stadtwerke GmbH	Altmöllner Straße 37-45	23879 Mölln	04542-80090	3513	Werkl. Herr Grothkopp ÖA Herr Iwersen Gf. Herr Michaelis; Tarife: Herr Franzen, Herr Pahlke	Strom, Gas, Wärme
Neumünster, Stadtwerke GmbH Neustadt, Stadtwerke Niebüll, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Bismarckstr. 51 Ziegelhof 6-8 <b>Ostring 5</b>	24534 Neumünster 23730 Neustadt 25899 Niebüll	04321-2020 04561-51100 04661-60180	202-622 5110-600 601-87	Leiter Herr Mager Werkl. Herr Rittgen Herr Hallwachs (kfm. Leiter) Herr Gengelbach (techn. Leiter)	Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Norderstedt, Stadtwerke Nortorf, Stadtwerke	Heidbergstr. 101-111 Niedernstr. 6	22846 Norderstedt 24589 Nortorf	040-521040 04392-40100	52104-117 401-217	Bgm. Herr Köppe	Strom, Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Ostholstein, Zweckverb. Pinneberg, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Strandallee 112-114 Am Hafen 67	Strand 25421 Pinneberg	04503-6030 04101-2030	603-287 203-333	PR u. Pr Herr Lichtenstein kfm.L Herr Fuchs	Gas Strom, Gas, Wärme
Quickborn, Stadtwerke Ralsdorf, Gemeindefetriebe Ratzeburg, Stadtwerke GmbH	Pinneberger Str. 2 Bahnhofstr. 15a Schweriner Str. 90	25451 Quickborn 24223 Ralsdorf 23909 Ratzeburg	04106-6160 04307-811150 04541-80701	616-161 811 157 807-150	Werkl. Herr Timm Werkl. Herr Drews Herr Dechow (PR)	Strom, Gas, Wärme Strom, Wärme Strom, Gas
Reinbek-Wentorf, Elektrizitätswerk GmbH Rendsburg, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Hermann-Körner-Str. 61-63 Am Eiland 12	21465 Reinbek 24768 Rendsburg	040-7273730 04331-2090	7227941 209 104	Herr Kanitz (techn. Leiter) Herr Schwantes (Pr)	Strom Strom, Gas, Wärme
Satrup, Elektrizitätswerk Heinrich N. Clausen <b>GmbH &amp; Co.KG</b>	Mühlenstr. 11	24986 Satrup	04633-1053	8740	Dr. H. Clausen	Strom
SCHLESWAG AG	Kieler Straße 19	24768 Rendsburg	18-2521	18-2166	Tarife: Herr Teske	Strom, Gas, Wärme
Schleswiger Stadtwerke Schönkirchen, Stromvers.	Poststraße 8 Mühlenstraße 46-48	24837 Schleswig 24232 Schönkirchen	04621-8010 04348-7090	801-66 70929	Werkl. Herr Erichsen Werkl. Herr Koops	Strom, Gas, Wärme Strom
Segeberg, Energie- und Wasserversorgung GmbH Stockelsdorf, Gemeindewerke Tornesch, Gemeindewerke GmbH	Am Wasserwerk 5 Marienburgstr. 7 Bahnhofplatz 4	23795 Bad Segeberg 23617 Stockelsdorf 25436 Tornesch	04331-18 2272 (Schultz) 0451-490040 04122-957211	04331 18-2447 (Sleag) 49004-16 55557	ppa.: Schultz, SLEAG, Fr. Oestreich, Stadt, Gf.: Fröhlich, Bgm. Stadt, Paulsen, SLEAG Werkl. Herr Dietrich Bgm. Krügel	Strom, Gas Gas, Wärme Gas, Strom
Trappenkamp, Gemeindewerke Vereinigte Stadtwerke GmbH, Ratzeburg	Am Markt 3 Adresse und Telefon-Nr. sh. Ratzeburg. Führt Energieversorgung in Mölln, Bad Oldesloe und Ratzeburg durch. Gesellschaften sind die Stadtwerke der genannten Städte. Stadtwerke an sich bleiben erhalten. Ansprechpartner für	24610 Trappenkamp	04323-9140	914-126	Herr Epbinder (Pr)	Gas, Wärme Strom, Gas, Wärme
Wedel, Stadtwerke <b>GmbH</b>	Feldstraße 150	22880 Wedel	04103-8050	805-100	Werkl. Herr Möller	Strom, Gas, Wärme
Westerland, EV Sylt Stadtwerke GmbH	Friesische Str. 53	25980 Westerland	04651-925-500	925-505	Herr Wilfer (Sp, Pr)	Strom, Gas, Wärme
Wilster, Stadtwerke	Klosterhof 31	25554 Wilster	04823-9900	1641	n.n.; z.Z. Herr Maas	Strom, Gas, Wärme

Unternehmensdaten EITVU

Unternehmen	Rechtsform			Eigentumsverhältnisse		Stromverkauf			Netznutzung durch Dritte (MWh)	Kundenanzahl		
	zur Zeit	1980	Änderung?	Eigentümer/ Gesellschafter	Anteile in %	Gesamt MWh	an Letztverbraucher (MWh)	an Weiterverteiler (MWh)		Gesamt	Tarifabnehmer	SVKunden
Ahrensburg, Stromversorgung GmbH	GmbH	entfällt	nein	SCHLESWAG	100	133.000	133.000	0	0	17.794	Angaben z.Z. nicht möglich	
Bad Bramstedt, Stadtwerke GmbH (Absatzdaten für 2000)	GmbH	entfällt	nein	Wirtschaftsbetriebe Stadt Bad Bramstedt GmbH	65	53.287	53.287	0	1.284	6.700	5.320	1.380
	GmbH	entfällt	nein	SCHLESWAG AG	35							
Barmstedt, Stadtwerke Bordsesolm, Versorgungsbetriebe GmbH	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Barmstedt		32.195	32.195	0	52	5.509	3.200	2.309
Bredstedt, Stadtwerke	GmbH i.G.	Eigenbetrieb	sh.vor	Gemeinde Bredstedt	50,1	17.826	16.767	976	83	2.977	2.921	56
	GmbH	GmbH	nein	SCHLESWAG	49,9							
Eckernförde, Stadtwerke GmbH	GmbH	GmbH	nein	Stadt Eckernförde	100	77.004	76.870	0	134	16.212	16.122	90
Elmshorn, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	ja	Stadt Elmshorn		207.055	207.055	0	21	31.481	22.771	8.710
Eutin, Stadtwerke GmbH	GmbH	entfällt	nein	Stadt Eutin	100	53.932	53.932	0	442	10.738	8.129	2.609
Flensburg, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Flensburg	100	500.000	470.000	30.000	25.000	62.000	40.000	22.000
Garding, Städtisches Elekt.werk	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Garding	100	5.397	5.397	0	0	1.121	903	218
Geestacht, Stadtwerke GmbH	GmbH	entfällt	nein	Wirtschaftsbetriebe Stadt Geestacht	75,1	144.731	143.601	0	1.130	16.068	15.943	125
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	SCHLESWAG AG	24,9							
Glückstadt, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Glückstadt	100	35.937	35.937	0	110	6.883	4.905	1.978
Halstenbek, Gemeindewerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	ja	Gemeinde Halstenbek		45.000	45.000	0	150	8.800	8.730	70
Heide, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Heide	51	90.266	85.401	in der Beistellg. 4.865	0	12.529	12.180	349
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Thüga AG	49							
Heikendorf, Gemeindewerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Heikendorf	100	18.241	18.241	0	0	4.610	3.564	1.046
Helgoland, Versorgungsbetriebe GmbH	GmbH	GmbH	nein	SCHLESWAG	90	12.318	12.318	0	0	1.513	1.513	0
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Helgoland	10							
Husum, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Husum	100	109.743	107.979	0	1.764	13.503	9.800	3.703
Itzehoe, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Itzehoe	100	211.319	211.319	0	4.416	25.646	20.404	5.242
Kiel, Stadtwerke AG	AG	AG	nein	TXU-Europe Versorgung und Verkehr Kiel GmbH	51	1.192.553	1.092.674	99.879	45.175	200.000	Angaben klärungsbedürftig	sh. links
	AG	AG	nein	Stadt Kiel	39							
Kronshagen, Versorgungsbetriebe GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Kronshagen	100	30.843	30.838	5	0	7.309	4.001	3.308
Lauenburg, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Lauenburg		45.259	45.259	0	50	6.867	4.617	2.250
Leck, Gemeindewerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Leck	50,1	29.953	29.794	0	159	3.991	2.171	1.820
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	SCHLESWAG	49,9							
Lübeck, Energie und Wasser GmbH	GmbH	Stadtwerke Lübeck, Eigenbetrieb	nein	Stadtwerke Lübeck GmbH	94	857.282	857.282	0	31.499	142.635	140.018	2.617
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Hansestadt Lübeck	6							
Neumünster, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Neumünster	82	516.553	516.153	400	14.329	67.381	41.718	25.663
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	SCHLESWAG AG	18							
Neustadt, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Neustadt		64.548	64.548	0	217	10.323	10.200	123
Niebuß, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Niebuß	60	32.664	32.664	0	2	5.523	3.836	1.687
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	SCHLESWAG AG	40							
Norderstedt, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	k.A.	Stadt Norderstedt		354.673	354.673	0	5.634	40.000	39.400	600
Nortorf, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Nortorf		27.431	27.431	0	269	3.910	2.617	1.293
Pinneberg, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Kommunalwirtschaft Pinneberg GmbH	90	120.000	120.000	0	8.000	23.500	20.000	3.850
	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Pinneberg	10							
Quickborn, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Quickborn		96.356	96.356	0	91	13.104	7.735	5.369
Raisdorf, Gemeindebetriebe	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Raisdorf	100	35.544	35.544	0	1.020	4.119	2.953	1.166

Unternehmensdaten EITVU

Unternehmen	Rechtsform			Eigentumsverhältnisse		Stromverkauf			Netznutzung durch Dritte (MWh)	Kundenanzahl			
	zur Zeit	1980	Änderung?	Eigentümer/ Gesellschafter	Anteile in %	Gesamt MWh	an Letztverbraucher (MWh)	an Weiterverteiler (MWh)		Gesamt	Tarifabnehmer	SVKunden	
Reinbek-Wentorf, Elektrizitätswerk GmbH	GmbH	GmbH	nein	Stadt Reinbek Thüga AG Gemeinde Wentorf SCHLESWAG	42,1 21,4 19,0 17,5	138.136	137.318	0	818	19.194	15.495	3.699	
Rendsburg, Stadtwerke GmbH (Absatzdaten 2000)	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Rendsburg	100	170.764	169.130	1.634	2.974	242.270	18.143	547	
Satrup, Elektrizitätswerk Heinrich N. Clausen GmbH & Co. KG	GmbH & Co.KG	Einzelunternehmen	nein	Dr. Heinrich Clausen	100	8.979	8.871	70	38	1.155	1.117	38	
SCHLESWAG AG	AG	AG	nein	E.ON Energie AG Landkreise Schl.-Holstein	65,3 34,7	9.357.000	6.486.000	2.871.000	447.000	688.295	454.714	213.957	19.624 Kombikunden
Schleswiger Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Stadt Schleswig Schleswiger Kommunalbetriebe GmbH	10 90	97.012	97.012	0	4.376	16.148	15.972	176	
Schönkirchen, Stromvers.	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Gemeinde Schönkirchen		18.247	18.247	0	11	3.200	3.175	25	
Bad Segeberg, Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	entfällt	nein	Stadt Bad Segeberg SCHLESWAG	49,9 50,1	Gründung erst 2002, daher nicht relevant							
Tornesch, Gemeindewerke GmbH	GmbH	entfällt	nein	Heingas SCHLESWAG Gemeinde Tornesch	24,5 24,5 51	38.494	38.494	0	1.490	6.311	4.648	1.663	
Vereinigte Stadtwerke GmbH, Ratzeburg	GmbH	entfällt	nein	Stadtwerke Ratzeburg GmbH Stadtwerke Mölln GmbH Stadtwerke Bad Oldesloe	jeweils 1/3 Anteil	203.384	203.384	0	474	33.196	23.975	9.221	
Wedel, Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	k.A.	Stadt Wedel	100	124.665	122.936	0	1.729	19.576	19.414	162	
Westerland, EV Sylt Stadtwerke GmbH	GmbH	Eigenbetrieb	nein	Tourismus Service Westerland Thüga AG, München	51 49	161.698	161.698	0	2.271	25.865	25.431	434	
Wilster, Stadtwerke	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	nein	Stadt Wilster		15.739	15.739	0	0	3.038	2.333	705	
						15.507.422	12.492.738			1.834.979			